

RS Vwgh 2001/9/3 99/10/0100

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 03.09.2001

Index

80/02 Forstrecht

Norm

ForstG 1975 §13 Abs3;

ForstG 1975 §13 Abs7;

ForstG 1975 §13 Abs8;

ForstG 1975 §24 Abs4;

ForstG 1975 §37 Abs3;

Rechtssatz

§ 37 Abs 3 erster Satz ForstG 1975 knüpft an den Begriff der "Verjüngung" (vgl hiezu die Erkenntnisse des Verwaltungsgerichtshofes vom 22. Februar 1993, ZI 91/10/0084, vom 15. November 1993, ZI 93/10/0086, 0089, 0090, und vom 27. Februar 1995, ZI 90/10/0172, und ZI 90/10/0124, 0125) an. Eine Definition dieses Begriffes findet sich im ForstG 1975 nicht; er wird aber an mehreren Stellen des Gesetzes (neben der zitierten Gesetzesstelle vgl auch § 13 Abs 7 und 8, § 24 Abs 4 ForstG 1975 u. a.) vorausgesetzt. Insbesondere aus § 13 Abs 7 ForstG 1975 ergibt sich, dass mit "Verjüngung" sowohl die durch Aufforstung als auch die durch "Naturverjüngung" (durch Samen, Stock- oder Wurzelausschlag; vgl § 13 Abs 3 erster Satz ForstG 1975) erzielte bzw angestrebte Verjüngung der Bestände gemeint ist.

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2001:1999100100.X01

Im RIS seit

21.11.2001

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at